

# Fit für den europäischen Arbeitsmarkt - Europass Mobilität überreicht



Zum wiederholten Mal schickte das Berufskolleg Wittgenstein (BKW) im letzten Herbst angehende Industriekaufleute (3. Ausbildungsjahr) und Schülerinnen der Höheren Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung zu einem dreiwöchigen Praktikumsaufenthalt nach London. Ziel war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblicke in andere europäische Ausbildungssysteme und Arbeitsprozesse zu ermöglichen, um zur Vermittlung und Stärkung des europäischen Mobilitäts- und Integrationsgedankens beizutragen und auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Durch die praktischen Tätigkeiten in den Unternehmen, das Leben in Gastfamilien und durch den Sprachkurs erwerben und erweitern sie ihre Kompetenzen in den Bereichen Business English sowie internationale und interkulturelle Kommunikation in privaten wie beruflichen Handlungskontexten. Gefördert wurde das Praktikum durch „Erasmus+“, einem Programm der Europäischen Union zur Förderung der beruflichen Mobilität innerhalb Europas.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts erhielten jetzt sieben erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Europass Mobilität, vergeben von der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NABIBB) und überreicht durch Schulleiterin Claudia Sauer und den EU-Beauftragten des BKW, Tobias Zielke. Der Europass Mobilität ist ein Dokument zum Nachweis von Lern- und Arbeitsaufenthalten im europäischen Ausland. Teilnehmende können so ihre erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen nachvollziehbar dokumentieren, und Unternehmen können sich ein genaues Bild von den im Ausland erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen machen. Ein aussagekräftiger Europass Mobilität ist daher auch bei Bewerbungen von Vorteil. In ihrer Rede betonte Claudia Sauer, dass die gewonnen Einblicke und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weit über die Sprachkenntnisse hinausgehen. Die von der EU bereitgestellten Fördermittel zeigen die Bedeutung, die diesem Programm auf politischer Ebene zugewiesen werde. Das BKW plant, im kommenden Jahr die Teilnahme an Auslandsaufenthalten mit Erasmus+ auch im Bereich Technik zu ermöglichen.

# Fit für den europäischen Arbeitsmarkt - Europass Mobilität überreicht

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr das neue Label "Erasmus+ Ausbildungspartner" an die beteiligten Ausbildungsbetriebe verliehen. Das ebenfalls von der NABIBB ausgestellte Label dokumentiert das Engagement der Betriebe, die ihre Auszubildenden für diese wertvolle Erfahrung drei Wochen freistellen und kann öffentlichkeitswirksam verwendet werden.

Den Blick über den Tellerrand hatten im Herbst vergangenen Jahres Marina Altmann, Lena Kuhmichel, Paul Theo Radenbach, Felix Zumrodde (alle REGUPOL BSW GmbH), Nils Werner (AGRODUR Grosalski GmbH & Co. KG), Linda Dienst und Nina Friedrich (Höhere Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung) gewagt. Die Praktikantinnen und Praktikanten selbst trugen mit einer kurzweiligen Präsentation und Erlebnisberichten zur Veranstaltung bei, die die Highlights des Aufenthalts zusammenfassten. Bereits während des Aufenthalts in London wurden die Daheimgebliebenen durch einen Blog mit aktuellen Berichten versorgt.

Eine Fortführung der Erasmus+-Praktika ist sichergestellt. Wegen des Austritts Großbritanniens aus der EU wird das nächste Auslandspraktikum in Dublin stattfinden. Auch dort hat der Kooperationspartner des Berufskollegs Wittgenstein, das ADC College, eine Niederlassung. Für das vom 27.09. - 17.10.2020 geplante Praktikum stehen wiederum Plätze für angehende Kaufleute am BKW zur Verfügung. Potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten über gute Englischkenntnisse und ein ausgeprägtes Sozialverhalten verfügen, offen für andere Kulturen und selbstständig sein, so Tobias Zielke.

